

Knochenspender gesucht

Sichere Fundamente für die **ZÄHNE**



Entscheidend für den Eingriff ist die Stabilität der Knochenstruktur

Fest verankert gelten Implantate als ideale Lösung für Zahnersatz. Aber nicht immer verfügen Patienten selbst über ein ausreichend stabiles Kieferknochenfundament.

„Dank menschlicher Spenderknochen können wir den Kiefer jetzt ohne Zusatz-OP aufbauen“, erklärt Dr. Andreas Dorow, Chefarzt und Ärztlicher Direktor der gleichnamigen Klinik in Waldshut.

Für den Eingriff verwenden die Chirurgen sterilisierte, gefriergetrocknete Blöcke und Granulat. „Wir

nutzen ausschließlich Material des Deutschen Instituts für Zell- und Gewebeersatz DIZG“, betont Dr. Dorow. Die Sterilisation, entwickelt von der Berliner Charité, verhindert die Übertragung von Erregern. Auch Antigene, die eine Abstoßungsreaktion hervorrufen könnten, waschen die Spezialisten aus. Diese Sicherheitsaspekte lassen Spenderknochen als einziges Ersatzmaterial für eine Zulassung als Medikament zu. Natürlich sind Knochen Spenden der DIZG

jederzeit willkommen. Da sich der fremde wie der eigene Knochen im Körper verändert, ersetzt unser Organismus das Spendermaterial im Laufe der Zeit durch eigene Zellen. „Zur Beschleunigung setzen wir wachstumsanregende Proteine ein“, so Dr. Dorow. „Nach bis zu sechs Monaten ist der neue Knochen bereit für das Implantat.“

Infos: Dorow Clinic, Dr. A. Dorow, Robert-Gerwig-Straße 1, 79761 Waldshut-Tiengen, Tel.: 07751-802 970, info@dorow-clinic.de